

Womit ist die neue Welt Gottes zu vergleichen?

5 Vielleicht mit einem ungewöhnlichen Hauskauf in einem Ort hier im Westerwald. Mitten im Ort steht ein altes Bauernhaus. Vor etlichen Jahren hatte es ein Städter gekauft und mit viel Liebe renoviert, zumindest den größten Teil des Hauses.

10 Jetzt, nach einigen Jahrzehnten will er es wieder verkaufen. Im Alter will er lieber wieder im kleinstädtischen Umfeld leben. Nun ist das Haus schon länger nicht mehr bewohnt. Zuerst setzt er den Verkaufspreis viel zu hoch an. Auch mit Hilfe eines Maklers findet er keinen Käufer. Mittlerweile hat er den Verkaufspreis auf den Hälfte runter gesetzt.

15 Nun war doch jemand an dem Haus interessiert. Der Interessent vereinbarte, im Gebäude einige Tage leben zu dürfen. Und so geschah es auch. Nach diesen Tagen stand für den Interessenten fest, das Haus möglichst schnell zu erwerben, auch notariell. Er war sogar bereit, einen höheren Kaufpreis zu bezahlen.

20 Was nur zwei Eingeweihte wissen, soll hier nun doch angedeutet werden. Im noch nicht renovierten Teil des Hauses hatte der Interessent im Kellerboden gegraben. Ihm ging es darum, festzustellen, was sich hier später noch machen ließe, falls er das Haus erwerben würde. Bei diesen Grabungen stieß er im Boden auf einen Metallkübel. In diesem befanden sich viele Goldmünzen.

In diesem Augenblick stand für ihn fest, dieses Haus zu kaufen. Sorgfältig richtete er den Kellerboden wieder her. Wenn das Haus dann sein Eigen sein würde, gehörte der Goldschatz ihm.

25 Jetzt sind die Verträge unterschrieben und im Grundbuch steht er als Eigentümer. Vorsichtig und schweigsam muss er jetzt allerdings sein, damit die Obrigkeit nichts von dem Schatz erfährt. Denn unsere Gesetzte sind nun mal anders, als die zur Zeit Jesu.

30 Im Matthäusevangelium Kapitel 13 Vers 44 steht Jesu Beispielgeschichte vom versteckten Schatz im Acker.